



Gemeindeversammlung

Montag, 7. Dezember 2015, 20.00 Uhr, reformierte Kirche

Liebe Stimmbürgerin
Lieber Stimmbürger

Wir laden Sie ein zur Gemeindeversammlung und freuen uns, wenn Sie auch auf diese Weise unsere Gemeinde mitgestalten und von Ihrem Stimmrecht Gebrauch machen.

Mit diesem Blatt fassen wir die Geschäfte der Gemeindeversammlung zusammen. Die Traktanden wurden am 5. November 2015 öffentlich bekanntgemacht. Die vollständigen Unterlagen liegen zwei Wochen vor der Versammlung im Gemeindehaus zur Einsicht auf. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website.

Bauma, 19. November 2015

Gemeinderat Bauma

Marianne Heimgartner
Gemeindepräsidentin

Andreas Strahm
Gemeindeschreiber

Aktenauflage

Gemeindehaus Bauma
Dorfstrasse 41, 8494 Bauma
2. OG (Präsidiales+Sicherheit)

Montag

08.30-11.30 | 14.00-18.30 Uhr

Dienstag-Freitag

08.30-11.30 | 14.00-16.30 Uhr

Informationen

Zur Gemeindeversammlung sind alle interessierten Personen eingeladen. Die Stimmberechtigung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Telefon 052 397 70 65
E-Mail info@bauma.ch
Website bauma.ch

Traktanden

- Gemeindeverwaltung; Genehmigung Stellenplan ab 2016
- Alters- und Pflegeheim Böndler; Genehmigung Stellenplan ab 2015
- Genehmigung Voranschlag 2016 und Festsetzung Steuerfuss
- Einbürgerungsgesuch von Jakob Becker, Saland
- Allfällige Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Traktandum 1 Gemeindeverwaltung Genehmigung Stellenplan ab 2016

Die Gemeindeordnung schreibt vor, dass die Gemeindeversammlung den Stellenplan festsetzt, was letztmals am 9. Dezember 2013 erfolgte. Die Anpassung des Stellenplans als Folge des Zusammenschlusses Bauma-Sternenberg wurde mit der Genehmigung des Vertrages an der Urne beschlossen. Deshalb gelangt der Gemeinderat erst jetzt wieder an die Gemeindeversammlung.

Auf den ersten Blick enthält der Stellenplan ab 2016 gegenüber 2014 wesentliche Änderungen. Grösstenteils (nämlich zu 515%) sind die Anpassungen auf bereits durch die Stimmberechtigten getroffene Beschlüsse zurückzuführen; einige Anpassungen (140%) sind jedoch die Folge geänderter betrieblicher Anforderungen:

ARA (+100%)

Schaffung neue Vollzeitstelle aufgrund der Übernahme von Arbeiten für die Siedlungsentwässerung der Gemeinde Fischenthal (Urnenabstimmung 17. Juni 2012)

Forstrevier Bauma-Wila (+190%)

Anstellung von 2 Förstern für neues Forstrevier (Gemeindeversammlung vom 23. März 2015)

Friedhof Sternenberg (+30%)

Übernahme Friedhofgärtnerin und Totengräber der Gemeinde Sternenberg (Urnenabstimmung vom 24. November 2013)

Gemeindehaus (+70%)

Schaffung neue Teilzeitstelle Hochbau (+50%) zur Reduktion externer Dienstleistungen sowie Überführung befristete Teilzeitstelle für Zusatzleistungen zur AHV/IV und Individuelle Prämienverbilligungen in unbefristete Stelle (+20%)

Liegenschaften (+145%)

Schaffung neue Teilzeitstelle Bereichsleitung Liegenschaften (+50%) sowie Übernahme Hauswart Schulhaus Sternenberg und Mitarbeiterin für allgemeine Reinigungsarbeiten (insgesamt +95%) der Gemeinde Sternenberg (Urnenabstimmung vom 24. November 2013)

Schulverwaltung (+20%)

Stellenerhöhung aufgrund Arbeitsbelastung

Werkhof (+100%)

Übernahme von 2 Werkhofmitarbeiter der Gemeinde Sternenberg (Urnenabstimmung vom 24. November 2013)

Alle diese Änderungen betragen total 655%. Der Stellenplan der Gemeindeverwaltung erhöht sich damit von 3'600% auf 4'260% (mit einer Rundungsdifferenz von 5%).

Die für andere Gemeinden erbrachten Leistungen (ARA, Finanzen, Forstrevier, Zivilstandsamt) sind im Stellenplan der Gemeindeverwaltung enthalten; diese Leistungen werden aber weiterverrechnet.

Der Stellenplan dient als Rahmen für die Dotierung der Gemeindeverwaltung. Die finanziellen Auswirkungen des Stellenplans werden jährlich zusammen mit dem Voranschlag errechnet.

Antrag

Der Stellenplan der Gemeindeverwaltung ab 2016 wird auf 4'260% festgesetzt.

Traktandum 2 Alters- und Pflegeheim Bändler; Genehmigung Stellenplan ab 2015

Für das Alters- und Pflegeheim Bändler hat die Gemeindeversammlung den Stellenplan zuletzt am 10. Dezember 2012 festgesetzt. Damals wurde pro 80 BESA-Punkte (BESA=Bewohner/innen Erfassungs- und Abrechnungssystem) 1 Pflegestelle bewilligt. Die Neuordnung der Pflegefinanzierung verlangt die Vereinheitlichung der Abrechnungssysteme für Pflegeleistungen und damit verbunden die Abrechnung in Minuten. Der Gemeinderat hat deshalb im September 2014 für die Jahre 2015 bis und mit 2017 pro 175 BESA-Minuten 1 Vollzeitpflegetelle festgelegt. Die definitive Festsetzung soll Ende 2017 aufgrund von Erfahrungs- und Vergleichswerten und durch die Gemeindeversammlung erfolgen.

Der Stellenplan für die übrigen Bereiche des Alters- und Pflegeheims Bändler enthält gemäss Gemeindeversammlungsschluss vom 2012 1'100%. Angesichts der vielfältigen Aufgaben der Heimleitung drängte sich die Unterstützung in den Bereichen Administration, Buchhaltung und Personal auf. Der Stellenplan für die Bereiche Leitung, Hauswirtschaft und Technischer Dienst des Alters- und Pflegeheims Bändler soll deshalb von 1'100% auf 1'150% erhöht werden.

Antrag

Der Stellenplan des Alters- und Pflegeheims Bändler wird rückwirkend ab Stellenbesetzung auf 1'150% festgesetzt.

Traktandum 3 Genehmigung Voranschlag 2016 und Festsetzung Steuerfuss

Laufende Rechnung

Im Vergleich mit dem Budget 2015 werden Aufwand und Ertrag im Voranschlag 2016 je rund 10 Millionen Franken tiefer veranschlagt. Diese Differenz ist auf die fusionsbedingten Buchungen im laufenden Jahr zurückzuführen, welche den Umsatz erhöhen. Der Gemeinderat budgetiert in der Laufenden Rechnung Aufwendungen von CHF 36'358'100 (Vorjahr: CHF 46'544'700) und Erträge von insgesamt CHF 36'649'100 (CHF 47'531'800). Der Ertragsüberschuss beläuft sich damit auf CHF 291'000 (CHF 987'100). In diesem Ergebnis ist ein Buchgewinn von CHF 681'000 aus dem Verkauf des ehemaligen Gemeindehauses Ster-

Aufwand	Voranschlag 2016	Voranschlag 2015
• Personalaufwand	CHF 9'866'300	CHF 9'818'900
• Sachaufwand	CHF 6'492'600	CHF 6'498'500
• Passivzinsen	CHF 359'400	CHF 429'800
• Abschreibungen	CHF 2'673'200	CHF 9'199'900
• Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung	CHF 0	CHF 0
• Entschädigungen für Dienstleistungen	CHF 5'927'500	CHF 5'603'300
• Betriebs- und Defizitbeiträge	CHF 8'934'800	CHF 9'244'100
• Durchlaufende Beiträge	CHF 0	CHF 0
• Einlagen in Spezialfinanzierungen	CHF 362'400	CHF 8'500
• Interne Verrechnungen	CHF 1'741'900	CHF 5'741'700
Total	CHF 36'358'100	CHF 46'544'700
Ertrag		
• Steuern	CHF 10'653'500	CHF 11'393'600
• Regalien und Konzessionen	CHF 25'000	CHF 23'000
• Vermögenserträge	CHF 1'211'500	CHF 1'262'900
• Entgelte	CHF 8'774'000	CHF 8'788'500
• Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	CHF 11'475'500	CHF 11'087'000
• Rückerstattung von Gemeinwesen	CHF 744'000	CHF 658'200
• Beiträge mit Zweckbindung	CHF 1'683'500	CHF 5'466'800
• Durchlaufende Beiträge	CHF 0	CHF 0
• Entnahmen aus Spezialfinanzierungen/Stiftungen	CHF 340'200	CHF 3'110'100
• Interne Verrechnungen	CHF 1'741'900	CHF 5'741'700
Total	CHF 36'649'100	CHF 47'531'800
Ertragsüberschuss	CHF 291'000	CHF 987'100

nenberg enthalten. Weil sich die Ausschreibung des Objekts verzögert hat, kann der Gewinn erst 2016 und nicht wie budgetiert im laufenden Jahr verbucht werden. Bei den ordentlichen Steuern des Rechnungsjahres und denjenigen des Vorjahres geht der Voranschlag 2016 von rückläufigen Einnahmen aus; das Budget rechnet bei den Gemeindesteuern mit einem Nettoertrag von total CHF 10'639'600 (CHF 11'493'000).

Der Personalaufwand für die gesamte Gemeinde beträgt 2016 voraussichtlich CHF 9'866'300 und steigt gegenüber dem Budget des Jahres 2015 (CHF 9'818'900) lediglich um 0,48%. Diese auf den ersten Blick erfreuliche Tatsache ist allerdings zu relativieren: Durch die Kantonalisierung von Arbeitsverhältnissen mit Lehrpersonen reduziert sich der Personalaufwand. Dieser Effekt wird jedoch durch Neuanstellungen (wie z.B. für das Forstrevier Bauma-Wila) aufgehoben. Die Besoldungen der Sparte "Gemeindeverwaltung" betragen 2016 insgesamt CHF 1'370'000 (CHF 1'505'000).

Gegenüber dem Vorjahr bleibt der Sachaufwand im Voranschlag mit CHF 6'492'600 praktisch gleich hoch (CHF 6'498'500). Die Beiträge an die Leistungen der Langzeitpflege stagnieren bei CHF 820'000. Dagegen steigt die Pflegefinanzierung der ambulanten Pflege auf CHF 250'000 (CHF 200'000). Bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV wird mit einem Nettoaufwand von CHF 1'777'000 (CHF 1'509'000) gerechnet. Die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe geht vermutlich leicht zurück und beträgt netto CHF 854'800 (CHF 886'000).

Investitionsrechnung

Die für 2016 budgetierten Investitionsausgaben belaufen sich auf CHF 6'390'600 (CHF 9'012'000); die Einnahmen machen CHF 1'650'500

(CHF 2'269'000) aus. Die Nettoinvestitionen betragen nächstes Jahr somit CHF 4'740'100 (CHF 6'743'000). Ging der Voranschlag 2015 bei den Verwaltungsliegenschaften noch von Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 1'126'000 aus, rechnet das Budget 2016 mit Ausgaben von netto CHF 503'000. Aufgrund des hängigen Rekurses in Stimmrechtssachen werden für die Sanierung des Gemeindehauses für das kommende Jahr nur CHF 250'000 budgetiert. Wie jedes Jahr wird auch 2016 im Rahmen des laufenden Unterhalts in zahlreiche Gebäude und Infrastrukturanlagen investiert. Die Feuerwehr plant den Ersatz des Personentransporters (Nettoaufwand CHF 44'500) und im Hallenbad muss die Kassenanlage ersetzt werden (CHF 66'000). Beim Hallenbad sind ausserdem für die Erarbeitung eines Vorprojekts für die Gesamtanierung und -erneuerung CHF 60'000 eingestellt worden. Für den Ausbau und die Sanierung der ARA sind CHF 1'350'000 vorgesehen. Die Sanierung des Gublenbachs ist im Voranschlag 2016 mit CHF 455'000 berücksichtigt worden.

Antrag

- Der Voranschlag 2016 der Politischen Gemeinde Bauma wird genehmigt.
- Der Steuerfuss wird auf 116% des voraussichtlichen einfachen Staatssteuerertrages festgesetzt.

Einbürgerung

Das Einbürgerungsgeschäft wird an der Gemeindeversammlung vorgestellt.

Allfällige Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Die Anfragen müssen mindestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden.